

Landgericht Cottbus

- Pressestelle -

E-Mail: pressesprecher@lgcb.brandenburg.de

Pressesprecher:

Richter am Landgericht Stefan Moschkowski

Tel.: 0355 6371-247

stellvertretender Pressesprecher:

Richter am Landgericht Friedemann Riebesel

Tel.: 0355 6371-260

Pressemitteilung 12/2024

Hauptverhandlungstermine der Strafkammern ab dem 01.11.2024

1. große Strafkammer

a) 21 Ks 3/24

wegen: Mordes

Tatort: Lübbenau/Spreewald

Tatzeit: zwischen dem 24.03.2024 und 05.04.2024

Der Angeklagte soll den 87-jährigen Geschädigten mit dem Kabel einer Nähmaschine stranguliert haben. Er soll die Tat begangen haben, weil ihm bewusst wurde, dass dem Geschädigten aufgefallen war, dass er für sich und eine Freundin vom Konto des Geschädigten wiederholt unberechtigterweise Abbuchungen getätigt hatte und er nunmehr befürchten musste, von dem Geschädigten bei der Polizei angezeigt zu werden.

Hauptverhandlungstermin:

04.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
15.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
22.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
27.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
12.12.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)

b) 21 Kls 3/24

wegen: schwerer Brandstiftung u. a.
 Tatort: Königs Wusterhausen OT Wernsdorf
 Tatzeit: 25.04.2022

Das Landgericht Cottbus hat im Sicherungsverfahren mit Urteil vom 16.01.2023 die Unterbringung des Beklagten in einem psychiatrischen Krankenhaus abgelehnt. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft wurde die Entscheidung des Landgerichts durch Urteil des Bundesgerichtshofs vom 12.12.2023 mit den Feststellungen aufgehoben. Die Sache wurde zu neuer Verhandlung und Entscheidung an eine andere Strafkammer des Landgerichts zurückverwiesen.

Dem 29-jährigen Angeklagten wird unter anderem vorgeworfen, am Tattag ein feststehendes Toilettenhäuschen angezündet zu haben. Das Toilettenhäuschen soll hierdurch in Vollbrand geraten und gänzlich zerstört worden sein. Anschließend soll der Angeklagte Brennholz angezündet haben, dass sich unter dem unmittelbar neben dem Toilettenhäuschen angesiedelten „Tiny-House“ befunden haben soll. Einem Zeugen soll es gelungen sein, das Feuer zu löschen, so dass es nicht zu einem Übergreifen auf das feste Haus gekommen sein soll. Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

Hauptverhandlungstermin:

14.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
21.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
29.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
Es folgen weitere Termine bis Januar 2025.	

c) 21 Kls 6/24

wegen: (gewerbsmäßig) unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln
 Tatort: Cottbus
 Tatzeit: Januar 2016 bis 25.04.2024

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in 115 Fällen unerlaubt mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge sowie in 18 Fällen gewerbsmäßig unerlaubt mit Betäubungsmitteln gehandelt zu haben.

Hauptverhandlungstermin:

07.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

08.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
18.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
28.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
Es folgen weitere Termine bis Januar 2025.	

2. große Strafkammer

a) 22 KLS 1/24

wegen: Vorenthaltens von Beiträgen des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung

Tatort: Wildau

Tatzeit: 29.01.2014 bis 27.03.2018

Der Angeklagte war Inhaber eines Unternehmens, welches den Abbruch, Erdbau, Entkernung, Dekontamination und Baureinigung zum Gegenstand hatte. Ihm wird vorgeworfen, gemeinschaftlich in einer Vielzahl von Fällen mit einem weiteren Beschuldigten der Einzugsstelle Beträge des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung vorenthalten zu haben, dies teilweise durch unrichtige und unvollständige Angaben. Personal soll in bar entlohnt, die Zahlungen jedoch nicht ordnungsgemäß verbucht worden sein. Durch dieses Vorgehen soll der Angeklagte 413.496,72 € erlangt haben.

Hauptverhandlungstermine:

05.11.2024	10:00 Uhr
13.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
19.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
28.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)

b) 22 KLS 5/22

wegen: gemeinschaftlichen Betrugs und Urkundenfälschung

Tatort: Königs Wusterhausen, Bestensee und anderorts

Tatzeit: 16.02.2017 bis 27.04.2019

Der Angeklagten, zum Tatzeitpunkt Inhaberin zweier Apotheken, wird vorgeworfen, gemeinsam mit ihrem angestellten und mitangeklagten Ehemann gefälschte Rezepte betrügerisch in mindestens 166 Einzelhandlungen erlangt zu haben, um diese in den von ihr betriebenen Apotheken gewinnbringend zu verkaufen. In Ausführung des gemeinsamen Tatplans sollen durch den Ehemann blanko Rezeptvorlagen bestellt worden sein, anschließend soll er diese mit Patientendaten und Arztstempeln existierender Ärzte ausgefüllt haben und mithilfe einer weiteren mitangeklagten Angestellten bundesweit in

verschiedenen Apotheken eingelöst haben. Die angeklagte Apothekeninhaberin soll für den Vertrieb der so erlangten Medikamente verantwortlich gewesen sein, in dem sie den Verkauf der inkriminierten Waren neben dem offiziellen Warenwirtschaftssystem der Apotheken vorgenommen haben soll.

Abzüglich der jeweiligen Eigenanteile sollen die Angeklagten Medikamente im Gesamtwert von 259.150,70 € erlangt haben.

Hauptverhandlungstermine:

07.11.2024	10:00 Uhr
11.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
12.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
18.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
25.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)

3. große Strafkammer

23 KLa 8/24 jug.

wegen: schwerer sexueller Missbrauch von Kindern

Tatort: Forst (Lausitz)

Tatzeit: 22.07.2022 bis 08.09.2022

Dem 31-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, ein Kind mehrfach sexuell missbraucht zu haben.

Hauptverhandlungstermine:

12.11.2024	09:00 Uhr (Fortsetzung)
13.11.2024	10:30 Uhr (Fortsetzung)
27.11.2024	09:00 Uhr (Fortsetzung)
Es folgen weitere Termine im Dezember.	

4. große Strafkammer

a) 24 KLS 8/24

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln, schwerer Körperverletzung, schwerer räuberischer Erpressung u.a.

Tatort: Cottbus

Tatzeit: in der Zeit zwischen dem 01.03.2023 und dem 15.12.2023

Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen, in mehreren Fällen ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis gewerbsmäßig mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Marihuana) Handel getrieben zu haben. Die Angeklagten sollen als leitende und organisierende Mitglieder einer Bande gehandelt haben, die sich zur fortgesetzten Begehung solcher Taten verbunden hat. Dabei sollen sie auch Minderjährige aufgefordert haben, das von ihnen beschaffte Marihuana gewinnbringend weiterzuverkaufen. Den beiden Angeklagten wird zudem vorgeworfen, mehrfach gewaltsam vorgegangen zu sein, um sich fremdes Eigentum anzueignen. So sollen sie u.a. einen Zeugen aufgefordert haben, einen Kaufvertrag zu unterschreiben, aus dem sich ein vermeintlicher Verkauf eines Tablets der Marke iPad im Wert von 1.000 Euro ergeben sollte. Als sich dieser weigerte, sollen sie den Zeugen geschubst und – gemeinsam mit einem unbekanntem Mittäter – mit den Fäusten auf ihn eingeschlagen und mit einem Messer bedroht haben. Den Angeklagten soll bewusst gewesen sein, dass das Tablet dem Zeugen einige Tage zuvor durch einen gesondert Verfolgten entwendet worden sein soll, sie sollen auch nicht willens gewesen sein, den Gegenwert an den Zeugen zu zahlen.

Die beiden Angeklagten sollen durch die ihnen zur Last gelegten Taten insgesamt 84.300 Euro erlangt haben.

Hauptverhandlungstermine:

01.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
12.11.2024	13:00 Uhr (Fortsetzung)
15.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
22.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
Es folgen weitere Termine im Dezember.	

b) 24 KLS 11/23

wegen: gemeinschaftlichen Diebstahls in einem besonders schweren Fall

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 22.09.2019

Den Angeklagten wird vorgeworfen, sich unerlaubt Zutritt zum Betriebsgelände einer Elektrofirma verschafft zu haben. Durch Eindringen in Betriebsräume der Firma soll es ihnen gelungen sein, Gegenstände in einem Gesamtwert von 26.694,08 € zu erbeuten.

Hauptverhandlungstermine:

06.11.2024	10:00 Uhr
13.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
19.11.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)

Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Stefan Moschkowski
Pressesprecher